

Tromsø:

Die 41.Schacholympiade kann beginnen

02.08.2014 – Vom 01. bis 14.August wird das Städtchen Tromsø im Norden Norwegens der Nabel der Schachwelt sein, wo die 41. Schacholympiade ausgetragen wird.

In der ersten Runde der trafen fast nur nominell stärkere Teams auf nominell schwächere. Doch die vielleicht erhofften Außenseitersiege blieben aus und die Favoriten setzten sich alle durch, fast immer klar. Das IPCA-Team konnte gegen Azerbaijan antreten, in dessen Reihen Radjabov (2724), Mamedov (2659), Safarli (2649) und Guseinov (2613) standen, während Brett-1-Spieler Mamedyarov (2743) pausierte. Das klare Ergebnis von 0:4 überrascht somit keineswegs.

Erste Überraschungen in Tromsø

03.08.2014 – In der ersten Runde der Schacholympiade gab es kaum Überraschungen, in der zweiten schon. Die Ukraine spielte 2-2 gegen Norwegen 2 und Vassily Ivanchuk verlor gegen Frode Urkedal. Magnus Carlsen spielte seine erste Partie und sein erstes Remis. Italien fährt seinen zweiten Sieg ein und IPCA gewann glatt und verdient mit 4:0 gegen Pazifikarchipel Palau.

Es wird ernst in Tromsø

04.08.2014 – Nach zwei Runden, in denen meist nominell stärkere gegen nominell schwächere Mannschaften spielten, kam es in Runde drei zu den ersten Spitzenpaarungen der Schacholympiade 2014. Frankreich gewann 2,5-1,5 gegen Armenien und Italien spielte gegen Indien sein erstes Unentschieden. Spannend verlief die Begegnung Indonesien gegen IPCA, wobei sich die sehr junge asiatische Mannschaft am Ende doch noch einen 3:1-Sieg sichern konnte.

Azerbaijan, Bulgarien und Serbien voraus

05.08.2014 – Die vierte Runde der Schacholympiade sorgte für einige Höhepunkte. Frankreich unterlag Azerbaijan, Magnus Carlsen bewies, wie gut er angreifen kann, China und Russland trennten sich 2-2 Unentschieden, genau wie Deutschland und Usbekistan. Italien unterlag im Spiel gegen die Türkei sogar mit 0,5:3,5 während IPCA gegen Fürstentum Lichtenstein mit 3,5:0,5 die Oberhand behielt.

Kein Team mit weisser Weste

06.08.2014 – Mit einem Unentschieden enden die Spitzenbegegnungen Azerbaijan-Serbien, Russland-Bulgarien und China-Niederlande, sowie die Partie Aronian-Carlsen. Italien erholt sich nach der schweren gestrigen Niederlage mit einem 3:1-Sieg über Australien und IPCA fährt einen weiteren 3,5:0,5-Sieg gegen Nigeria ein.

Hinter den Kulissen

07.08.2014 – Für einen Tag ruht die Schacholympiade in Tromsø. An den Brettern sind viele überraschende Dinge passiert und viele Favoriten mussten schon

Rückschläge einstecken. Aber auch hinter den Kulissen passiert einiges. So spielen Garry Kasparov und Kirsan Ilyumzhinov auch eine spannende Partie, jene um die FIDE-Präsidentschaft. Die Neuwahl wird in den kommenden Tagen erfolgen.

Runde sechs: Phänomen Carlsen

08.08.2014 – Fabiano Caruana ist einer der größten Rivalen von Magnus Carlsen. In Runde sechs der Olympiade trafen die beiden aufeinander und Carlsen glänzte in typischer Manier und führte Norwegen zu einem eindrucksvollen 3:1-Sieg über Italien. Auch für die IPCA-Mannschaft lief die Runde gegen die Mongolei nicht gut. Aserbaidschan und Kuba führen mit 11 von 12, dahinter folgen zehn Mannschaften mit je 10 Punkten, dann weitere dreizehn mit je 9 Punkten. Wer gewinnen will, der hat keine leichten Gegner mehr.

Naiditsch besiegt Carlsen, Deutschland Norwegen

09.08.2014 – Es war eine Sensation. In der siebten Runde der Schacholympiade erlitt Weltmeister Magnus Carlsen seine erste Niederlage. Er verlor mit Weiß eine zunächst vorteilhafte Stellung gegen Arkadij Naiditsch. Das sicherte Deutschland einen 2,5:1,5 Sieg gegen Norwegen. Tschechien hingegen besiegt Russland und China ist weiterhin auf dem Vormarsch. Alleiniger Tabellenführer bleibt Azerbaijan, nach dem Sieg im Spitzenspiel gegen Kuba mit 2,5:1,5. Bei den Frauen gewann Russland 3:1 gegen China. Im Kampf um die beiden Verbandsmannschaften wird IPCA knapp von IBCA bezwungen.

China übernimmt Spitze

10.08.2014 – Durch einen Sieg gegen Aserbaidschan liegt nun China im Open der Schacholympiade drei Runden vor Schluss mit 14 von 16 möglichen Punkten allein an der Spitze. Dahinter folgen fünf Mannschaften mit je 13 Punkten: Frankreich, Ukraine, Aserbaidschan, Tschechien und Rumänien. Italien unterliegt Lettland und IPCA gewinnt gegen Nepal. Es überrascht der Sieg Vallejo Pons' gegen Kramnik. Bei den Frauen führt Russland mit 16 von 16 Punkten vor China mit 14 Punkten.

Einmal mehr Kirsan Ilyumzhinov

11.08.2014 – In den Spitzenpaarungen im Open trennten sich die Ukraine und China Unentschieden und Frankreich gewann 2,5:1,5 gegen Tschechien. Italien kommt wieder zu einem Sieg, sowie IPCA gegen Oman. Nach einem spannenden Kampf teilten sich die deutschen Herren in Runde neun mit den USA die Punkte. Bei den FIDE-Präsidentschaftswahlen setzte sich der seit 1995 amtierende FIDE-Präsident Kirsan Ilyumzhinov in der von Beobachtern als "feindselig" und "angespannt" bezeichneten Abstimmung der Delegierten mit 110 zu 61 Stimmen gegen Herausforderer Garry Kasparov durch.

Olympia, Runde 10: China führt

12.08.2014 – Kaum zu glauben, aber die Olympiade nähert sich ihrem Ende. Am Mittwoch, den 13. August, folgt der zweite Ruhetag, am Donnerstag die Schlussrunde. Beste Chancen auf Gold haben die Chinesen, die in Runde zehn gegen Frankreich gewinnen konnten. Arbeitssieg Italiens gegen Montenegro und

planmäßige Niederlage von IPCA gegen Bosnien Herzegovina. Deutschlands Herren verloren in Runde zehn gegen Indien. Zweite Niederlage für Carlsen, heute gegen den Kroaten Saric und Vassily Ivanchuk litt am Spitzenbrett gegen Shakriyar Mamedyarov unter einem Anfall von Schachblindheit. Bei den Frauen führt weiter Russland, allerdings nur noch mit einem Punkt.

Spannung vor der Schlussrunde

13.08.2014 – Am Donnerstag folgt die letzte Runde der Olympiade. Im Open können die Chinesen mit einem Sieg gegen Polen Olympiasieger werden. Ungarn spielt gegen die Ukraine und hofft auf einen Ausrutscher der Chinesen. Weiters spielen Peru-Italien und IPCA-Dänemark. Bei den Frauen wollen die Russinnen gegen Bulgarien Gold holen, China und die Ukraine spielen um Platz zwei, Deutschland könnte Bronze holen.

Gold für China und Russland

15.08.2014 – Die Olympiade, das größte und bunteste Ereignis in der Schachwelt, endete am Donnerstag, den 14. August mit Abschlussfeier und fröhlicher Siegerehrung. Nach einem fünften Platz in Khanty-Mansyisk 2010 und dem vierten Platz in Istanbul 2012 galt China in Tromsø als Geheimfavorit, aber wirklich zugetraut hat ihnen kaum einer den Sieg. Doch am Ende gewann die junge Mannschaft, Altersdurchschnitt 23, ungeschlagen und mit zwei Punkten Vorsprung Gold. Im Frauenturnier entspann sich ziemlich bald ein Wettkampf zwischen China und Titelverteidiger Russland. In der direkten Begegnung gewann Russland und von da an konnten die Chinesinnen nur noch auf einen Ausrutscher der Russinnen hoffen. Den leisteten sich die Titelverteidigerinnen mit ihrer Niederlage gegen die Ukraine in Runde zehn, doch da China in der gleichen Runde über ein 2:2 Unentschieden gegen Spanien nicht hinauskam, blieben die Russinnen an der Spitze. Am Ende gewannen sie die Goldmedaille mit 20 von 22 möglichen Punkten.

Italien blieb weit unter den Erwartungen. Als Nr.20 ins Rennen gestartet, kamen die Italiener mit Caruana auf den 52.Platz (+6 =1 -4). Einziggallein Caruana konnte überzeugen.

Das IPCA-Team mit Ruben Bernardi auf Brett 3 hat sein Ziel der 50%-Marke und eine Platzierung unter den ersten 100 knapp verfehlt. Yarmonov war der überragende Mann (7 aus 10), während Bernardi nur 1,5 Punkte aus 8 möglichen gesammelt hat. IPCA beendete das Turnier auf Platz 107 (+5 =0 -6).

Letzter Tag überschattet von zwei Todesfällen – Während der letzten Spielrunde ist ein männlicher Spieler (Jg. 1947) des Teams Seychellen am Schachbrett zusammengebrochen. Das Rote Kreuz war in der Spielhalle anwesend und übernahm schnell Erste Hilfe, einschließlich der Verwendung eines Defibrillators. Jede Hilfe kam jedoch zu spät.

In der darauffolgenden Nacht ist ein usbekischer Teilnehmer der Gehörlosenmannschaft ICCD im Hotelzimmer tot aufgefunden worden.